

Fragebogen / Einverständniserklärung Computertomographie (CT)

1. Größe: cm / Gewicht: kg

2. Für Frauen: Sind Sie schwanger? Nein Ja

Folgende Fragen sind nur bei Kontrastmittel-Gabe zu beantworten!

3. Stillen Sie gerade? Nein Ja

4. Haben Sie eine der folgenden Untersuchungen schon einmal gehabt?

- Computertomographie (CT) Nein Ja
- Herzkatheteruntersuchung Nein Ja
- Gefäßröntgen (Angiographie/Cardangiographie) Nein Ja

5. Traten nach Kontrastmittelverabreichung Nebenwirkungen auf?

Wenn ja, welche?

- Übelkeit / Erbrechen / Würgegefühl Nein Ja
- Asthmaanfall / Atemnot Nein Ja
- Hautausschlag Nein Ja
- Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit Nein Ja

6. Sind bei Ihnen folgende Erkrankungen bekannt?

- Asthma? Nein Ja
- Allergien, die einer Behandlung bedürfen? Nein Ja
- des Herzens? Nein Ja
- der Niere / Nebenniere? Nein Ja
- der Schilddrüse? Nein Ja
- Zuckerkrankheit?
 - Wenn ja, welche Medikamente nehmen Sie? Nein Ja
 - Multiples Myelom? Nein Ja
 - Myasthenia gravis? (spezielle Muskelerkrankung) Nein Ja

7. Tragen Sie einen Herzschrittmacher? Nein Ja

(nur relevant bei Thorax-CT-Untersuchung)

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu. In einem persönlichen Gespräch sind meine weiteren Fragen ausreichend beantwortet worden.



Unterschrift der/des Patientin/en
und/oder des gesetzlichen Vertreters

Name und Unterschrift des/der Arztes/in

Datum / Uhrzeit

Name und Unterschrift der/des MTD

Wir bitten Sie, dieses Formular vor der Untersuchung der/dem Assistentin/en zu übergeben.

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Name des/der Patienten/in:

Der Patient stimmt der Untersuchung zu Ja / Nein

Im Fall der Ablehnung der Untersuchung wurde der/die Patient/in über die sich ergebenden möglichen Nachteile informiert.

Aufklärungsblatt

Computertomographie (CT)



Patient:

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

Sie sind von Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt, zu einer Computertomographie (CT) - Untersuchung überwiesen worden. Zu Ihrer Information ersuchen wir Sie höflich, diesen Text zu lesen und die Fragen auf Seite 2 zu beantworten. Im Rahmen eines Aufklärungsgespräches werden Sie danach über alle wichtigen Fakten aufgeklärt und bekommen die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Was ist eine Computertomographie?

Die Computertomographie (CT) ist eine spezielle Röntgenuntersuchung, mit der Querschnittsbilder des Körpers angefertigt werden. Dadurch können wichtige Informationen über die Lage von Krankheitsherden gewonnen werden. Dies ist für die weitere Behandlung oft von entscheidender Bedeutung.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung dauert ca. 10-15 Minuten. Während der Untersuchung liegen Sie auf einem speziellen Untersuchungstisch, der sich durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von Fachpersonal und mit diesem über eine Sprechkanal verbunden.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die beschriebene Untersuchung unter Umständen auch telemedizinisch befundet wird.

Was muss ich tun?

Um eine optimale Qualität der Bilder zu erzielen, bitten wir Sie höflich, während der gesamten Untersuchung ruhig liegen zu bleiben. Bei manchen Untersuchungen werden wir Sie eventuell bitten, Anweisungen (z.B.: Einatmen, Ausatmen, Luftanhalten, nicht Schlucken, etc.) zu befolgen.

Risiko der Röntgenstrahlen:

In seltensten Fällen können Röntgenstrahlen in hohen Dosen zur Entstehung von Tumoren beitragen. Insgesamt ist das Risiko durch die bei der CT angewendeten Röntgenstrahlen sehr gering und hängt von der Art und Anzahl der durchgeführten CT- und Röntgenuntersuchung ab. Sie sind zu dieser CT-Untersuchung von Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt überwiesen worden, weil die Untersuchung diagnostisch wichtig ist und die Information nicht mit einer anderen Untersuchung gewonnen werden kann.

Um Ihr persönliches Risiko für unerwünschte Nebenwirkungen abschätzen zu können, bitten wir Sie höflich, die umseitig angeführten Fragen durch Ankreuzen zu beantworten.

Bei Unklarheiten helfen Ihnen gerne die Mitarbeiter des medizinisch-technischen Dienstes (MTD) oder unsere Ärztinnen und Ärzte.

Wozu Kontrastmittel?

Kontrastmittel können die Aussagekraft vieler CT-Untersuchungen steigern und helfen Ihren Ärztinnen und Ärzten, krankhafte Veränderungen besser zu erkennen. Kontrastmittel wird während der Untersuchung als Infusion in eine Vene im Arm verabreicht.

Kann es Komplikationen geben?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Spritze – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Viele Menschen empfinden während der Anwendung ein Wärmegefühl und einen bittereren Geschmack im Mund. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass mehr als 99% der Patientinnen und Patienten das verwendete Kontrastmittel gut vertragen. Selten (etwa 1 in 400) kommt es zu einem leichten Absinken des Blutdrucks und dadurch zu geringen Beschwerden wie Übelkeit oder Schmerzen. Sehr selten (etwa 1 in 10.000) sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Wie bei fast jedem medizinischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst unwahrscheinlich.

Sollten bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten, steht sofortige ärztliche Hilfe jederzeit zur Verfügung.

Selten kann es zum Austritt von Kontrastmittel an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls sie während der Untersuchung Schmerzen oder eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort – noch während der Untersuchung – das medizinisch-technische Fachpersonal, das die Untersuchung durchführt.